

Das absehbare Ergebnis der 500.000 Euro teuren Syntegration, das zu Lasten der Korneuburger Bürger und Bürgerinnen geht

Gebühren erhöhen

- Wasser- und Kanalgebühren nochmal anheben
 - Berndl-Bad-Eintritte verdreifachen
 - Parkraumbewirtschaftung ausweiten
 - Aufschließungsgebühren erhöhen
- Nachmittagsbetreuung für Kinder verteuern
 - Radar-Fallen aufstellen
- Hundstrümmerl-Strafmandate ausstellen
- Projektbezogene Stadtsteuern einführen

Leistungen streichen

- Förderungen für Vereine, Musikschule, Jugendvilla, Stadtbus etc. weiter reduzieren
- Den Eislaufplatz sterben lassen
- Spielplätze weniger pflegen
- Grünflächen zubetonieren
- Überstunden bei Mitarbeitern streichen
- Straßen nur dort sanieren/bauen, wo ein Gemeinderat wohnt

Echte Strukturreformen werden leider nicht angegangen

- Ungerechtfertigte, jährliche Zahlungen für das Landeskrankenhaus werden nicht nachverhandelt
- Finanzielle Überlebensfähigkeit durch zusätzliche Gewerbegebiete wird nicht umgesetzt

Erhöhen

Streichen

Keine
Struktur-
Reforme
n

K
Auch Du kommst dran in Korneuburg

Verkauf
en

Werte verkaufen

- Die Gemeindewohnungen privatisieren
=> nach der Wahl werden die Mieten erhöht
- Weitere Liegenschaften verkaufen
=> teures Leasing belastet zukünftige Budgets
- Die Sportanlagen (inkl. -halle) privatisieren
=> Sportvereine werden höhere Miete zahlen

Im
Notfall

Überfällig
es

Kosmetische Einsparungen ohne Nachhaltigkeit

- Repräsentationsausgaben wieder normalisieren
- Grundstücke aus dem Liegenschaftsfonds verkaufen
 - Einmalige Finanzspritzen von LH Pröll
- Im Budget absichtlich zu hoch angesetzte Posten reduzieren (z.B. Sicherheitsdienst)

Das hätte man schon längst machen können

- Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden und Stockerau
z.B. bei Buchhaltung, Einkauf, etc.
- Die Bürger einbinden, z.B. zur Grünpflege

Zusammenfassung: Syntegration einsparen, stattdessen echte Strukturreformen gemeinsam angehen!